

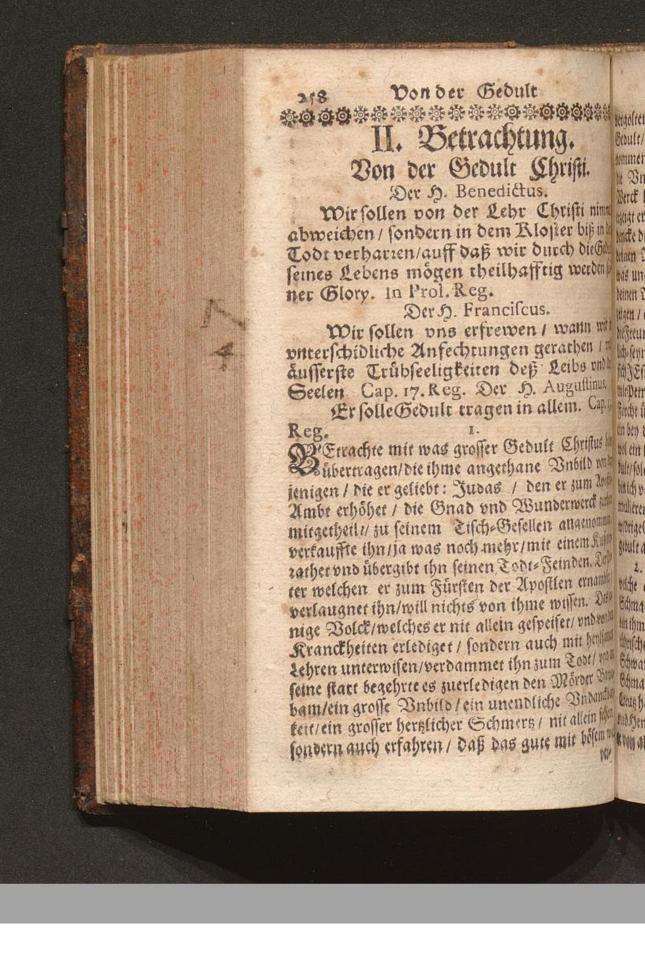
## Universitätsbibliothek Paderborn

## Zehen-Tägige Erspieglung Oder Ernewerung deß Geists

Schott, Marianus Costantz, 1688

II. Betrachtung. Von der Gedult Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38172



Christi. wohen, Erwege nun mit was unaufsprechlicher Coulter den falschen Ruß von dem Juda habe anges ummen die Berlaugnung Petri babe angehöre / vno " Indanckbarkeit beß Judichen Wolcks in dem Und habe erfahren/ teinZeichen einziger Ungebule muer/noch in den Bort/noch in den Bebarden. Bes undedich! wie du dich verhaltest, wannetwann von e Gill than Mit-Brüderen oder Mit-Schwesteren dir et den b ms ungleiches begegnet? wann sie etwann dich its kinn Nothen verlassen? oder dir etwas widriges ers mim oder einen anderen dir vorsiehet? ist nit gleich MI kisteundeund Bruderschafft auß / an statt der liebe 1 1 habennd die samren Anblick. Weit anderst haltet und MEsus/ den Berrather nambset er seinen Freund 1 inus, Miederrohat er ein heraliches Mitsenden, daß ihn die Cap 4 fircht übernommen: Dem gemeinen Volck wender er inden dem Himmisschen Vatter die Vnwissenheit. D mentiebreiches Hern JEfu / welches in solcher Ges hallfolche unerhörte Inbild übertragt! Uch wie weie i de luid von solcher/der ich nichts kan lenden noch distidi militen/in welchem ein jedweders Wörtlein/ja auch bodgeGebärden/somir nie gefällig/das Jewr der Die King goultanjundet. . Day 1. Berrachte weiters die Gedule deines JEful samb ette erzeige / in Unhörung vnterschiolicher Di Edmach Reden und Goitslästerung / da die Judeit psom lathme gesage/er fen ein Fresser / Gauffer/ein auffe buider Menschlein Besehner vom Teuffelija gar ein Shwarkfünstler ein Gocestästerer. Erwege was für t Din Ehmachreden in seiner Erönung und an dem beiligen dushangend von den Juden / Hohen-Priesteren in ich lachenders- Duben er habe müssen anhören/indena den mentalen dertwitte aug verlbott ik morgen i ung aff true.

Von der Gedule 260 taufenten berafeichen nimme nur difes einkigt: 9 ph. her Nacht ber Sohn & Dries fo fleige er vom Ereugherah lauterer Spiegel der Bedult/als ein Schaffein if in aufipre ME Da flummet und hat fein Mund nit eröffnet / feine ful in E Untläger tondte er mit einem eingigen Borton Lato zuschanden machen. Aber / wie der h. In Mich de An fagt/er widerscholte nit/da er gescholten ware/ein fit durc te auch nie da er litte ; sonder er übergab fich den (tin ha) ihn auch vnrecht urtheilte. Ach mein Gommis hasha ift die Gedult JEful damit er dich widerumb ihm mutden von welchem du durch deine Gund bift gewiche intigit. er gang verftaumet. Aber wie folgeft du ihment Gdm wann bir etwann ein bofes QBortlein wird gight dir jun gibst folches nit gleich zehenfach wider? witdin timant fleines Schmach- Wortlein angehencet/wirft min fet ein Bbertreiter einer/oder der anderen Regul Dunge dest folches? begehreft nit gleich man folle dir भाव भा rechtlicher weis probieren/als wann/weiß nitmil Mrgu ! an gelegen sene? beflagst bu dich nit gleich alla Minett ben ? was brummlens und murrens aibtes mit Macht Schrenesk nit gleich Rachscitterst für die Obrigion foldres solches nit in ein Bäxlein trucken? Uch auf aleich . Form tombst du nit su JEfu /difi ift nit der Din heldhai dir der h. Vatter Benedictus weiset/daß dumit (dilect) ruhigem Gewissen die dir angethane Schmid in den Anbild follest übertragen. Bedencke dich mold miral was für einer Straß du feneft / vnd wanndum Treme rechten Ereug=Straß durch die Angedult bistall MER cheniso tehre jenunder widerumben JEsu, für ihr 3. Detrachte und laß dir zu hernen gehat! hmey voendliche Schmerken Christil die er hat auffil allo d Denida er gefangen geführt worden von dem Id sum Anna vnd Cappha/von disem supitato/vellis Scha

261 Christi! at: 1 prode und wider zu Pilato / B. Wie er die gange Nacht nit allein ohne Schlaff / fonder in gröffen uns iff no aufsprechlichen Lenden habe sugebracht Erinnere dich mid haden. Straichs vor dem hohen Priester/der Bas im Graichen fo ihm die Juden sportweis gegeben / n. In Mepaichel und Buffat/ mit welchem fie das Boulis de Angesicht haben bedeckt / alles Muthwillens / den dm sedurch die gange Nacht an disem vnschuldigen lams linhaben perbracht/wie er mit den Baiffen gerriffen ! t/with Mihaupemit Dornen durchftochen feine Schulerren b zieht mittimlaft deß Creuges beladen; wie er aufgespans oichmi man dem Ereug hange / in den höchsten tödelichen me m Schmerken/vnd difes alles allein/von wegen deiner ! gegen hum Frempel. Erwege wie du ihme nachfolgeff/fo ird wo mann ein Involltommenheit mußt lenden / welche ff ennin diner Sinnligfeit zuwider / etwan ein Kranckheit & legul hunger / Durft / auch Sig /oder Froft/wie vnmirfely 制的 moungedultig erzeigst dich nit? Bann dir deine Klene it wash kim engoder ju weit/die Speiß ond Tranck nit nach allon kinem Beschmack / wann erwann ein Grundlein zu es on Madis nittanst schlaffen nach deinem Belieben/muß igitiil ildes nie gleich jederman wissen? beklagst dich nie auf f glichallenchalben?wie muß nit jederman lauffen vnd 2014 ledaffriger senn/damie dir geholffen werde. Ach wie mit latecht wirst du theilhaffeig deßlendens deines JEsus madi indme du gar nichts wift lenden fondern alles Lenden tool mrallein auff ihme lassest ligen / vnd du allein die du ton it jimo vno Ergönfichkeit sucheft. Sihe ihn kostet es iff dep MBlut/dasteben / wo hast du ein Tropstein Diux Aihnvergossen i oder woist jemahlen eins von wegen ichen II dmeton dir herauß geprest worden?schame dich/daß die Modich weit von der wahren Bedults ja auch von dem m Dak Schatten felbiger haft enrausseret/ und von der Gefelle haffiJEsu bift abgewichen.

262 Von der Gedult

4. Betracht auch noch wie dein geliebter an hin Rop mit dir gedult habesond in folcher auff dein Betite jumnts wartel verbindeft ihme nit das Angesicht und rett mbren teft ihne mit beinen gleifnerischen Wercten? auffe mem me nit immerdar mit deinen unabläßlichen lift weung Sunden? creukigeft ihne nit taglich mit den Erfill gen deiner bofen Anmuthungen und Begurden wege nun wie gedultig er mit dir umbache/vnofin rechte Straff hinderhalte. Gedencke wie erm mit anderen verfahren ? alfo übertragt dein Giul me Unvolltommenheiten deiner Gunden und Geliff din ver Ligkeiten / du aber magst und wilt nit überstaan sotan Schwachheiten deß Leibs oder der Sitten deiner undal Brudern W. Gehe in dich felber und schame | wil | Walf mit allein deinem JEfusoder deiner Obrigkeiting und Zag vnd Macht für dein leib vnd Geel Gorann micht Sondern auch deinen Mit- Bruderen oder Min Gt alog fteren für ein unererägliche Burde feneft/vnd witget Mund tig sie dich übertragen/schäme dich deines Ellenten tileren biet dein JEfum umb Bergenhung/daß du ihmin Birt Matern zu der Gedult hast geben / daß ihmesoldt allein den blutigen Schweiß fondern auch alles Ou toit ! ia die Geel und das Leben felbsten hat aufgeprest.

men tall

& da

Rmae

murrer

mumn humn

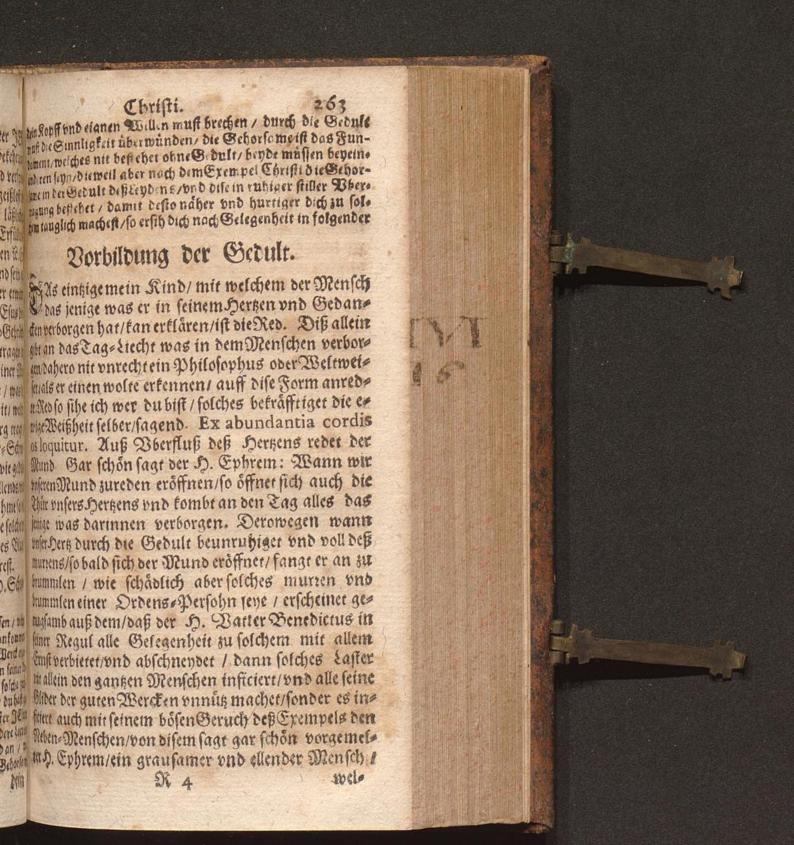
Riner

emft 9

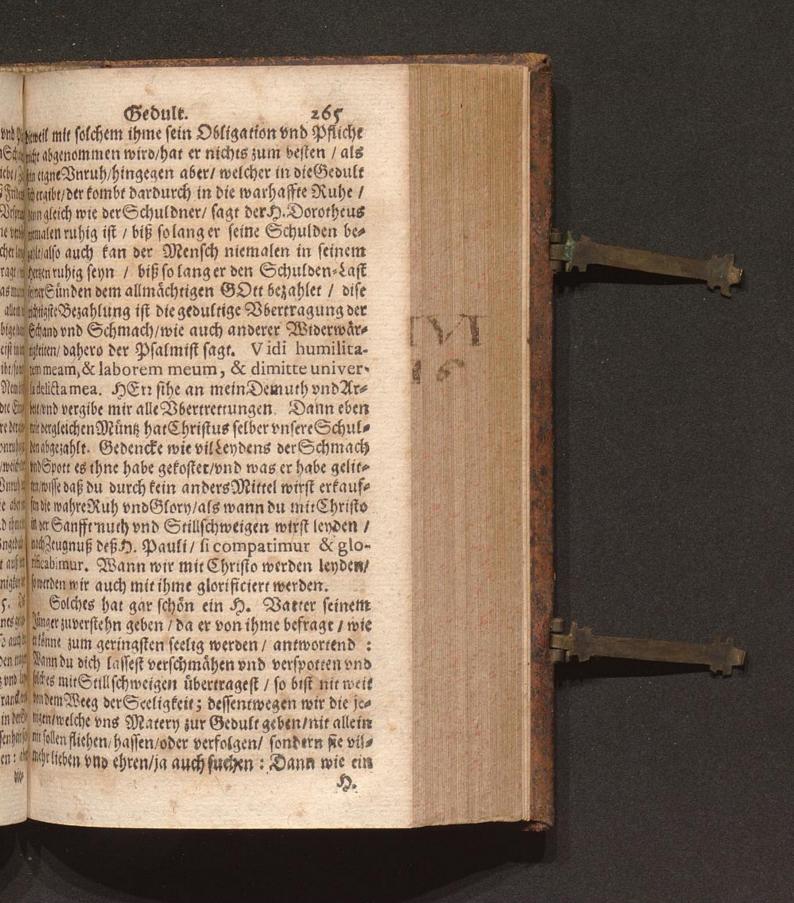
Glider

Beschluß zu der Mutter & Ottes i dem h. Et Engel und anderen heiligen Patronen/2.

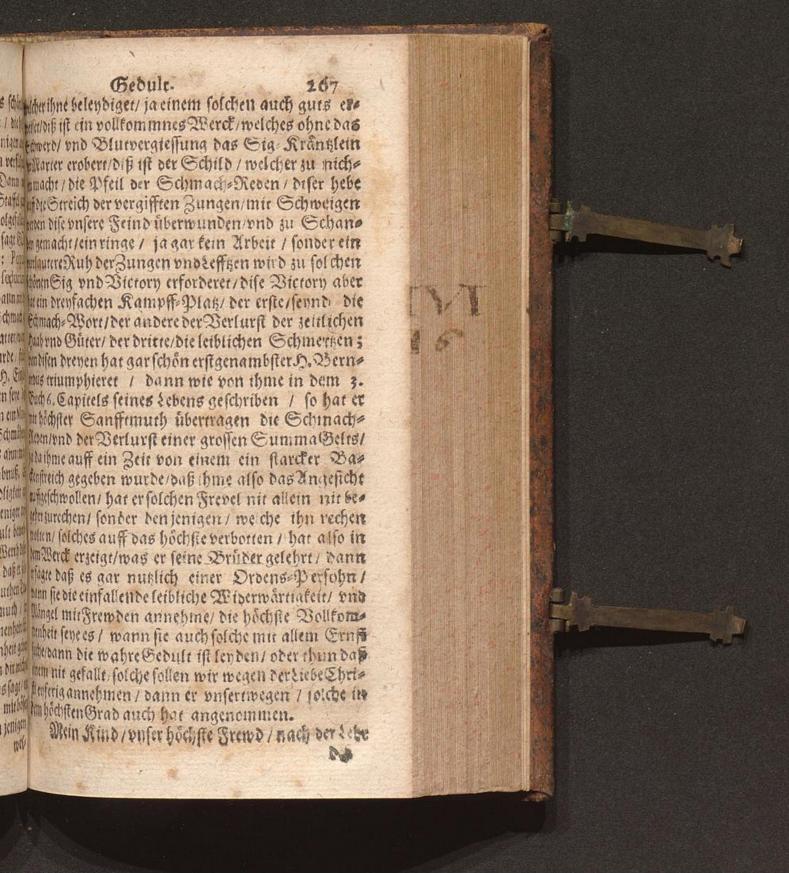
Mein Rind du haft nun gwo Lectionen überlefen it maffat bein Cinnligfett villeichter gimblich fcwar werden anfom wann du folchelehr wirft muffen üben, ond in dem Buda gen. Speculieren bud gufchowen einem Meifter in finne beit ift ring/ift auch nit fcmar darbon gureden/aber foldig Ben ift ein Ding ond Arbeit/es braucht etwas dargu dubif feben in den zwo Berrachtungen beinen tehr. Reifter Jem filmt steich als in einem Spiegel/wie er die erfte bnd anderim Ather in dem Wercf dir hat borgezeige / lege nur die Randan marce bich and antombe. Dann durch den Geloche ind.



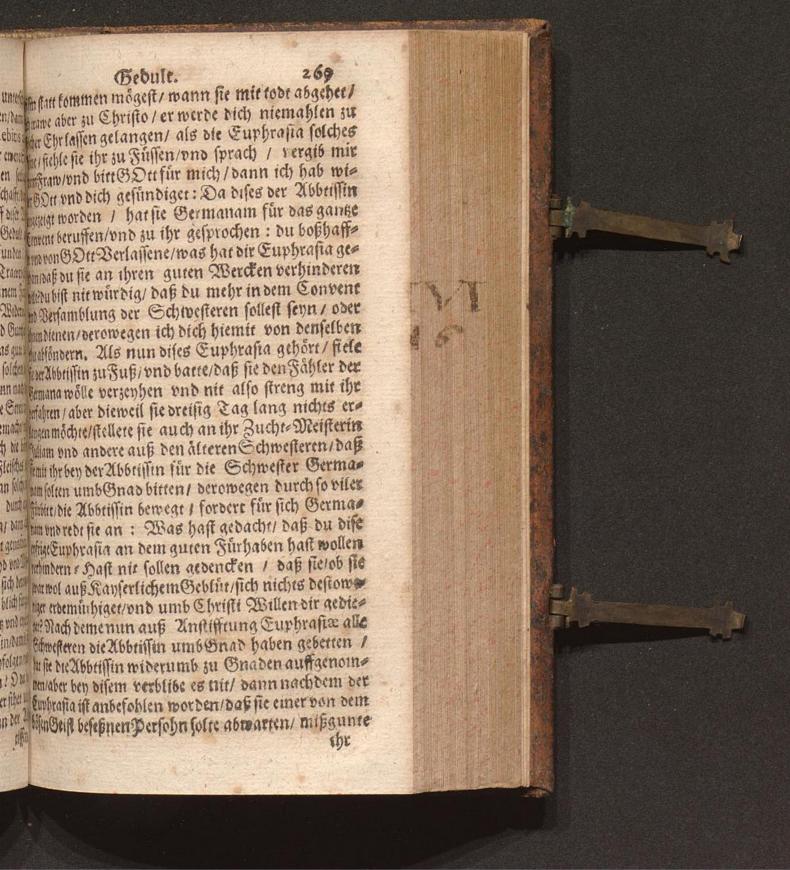
Von der welcher dem murren und brumblen fatt und heneil t gibt/dann er einer Berfamblung ein groffen Gangte ab bringe durch die Aergernuß Berftorung der licht & fin eign erennung der Einigkeit/vnd Bermurzung def Ind ibngib Dife aber fügt dem jenigen / wo sie ihren Difter jungle nimbt/den gröffen Schaden tu / dann fie ihme um umale ret feine gute Berchhingegen der jenige/weichelm phialf muthig und farct die Widerwartigfeit übertragt in heten t durch die Gedult feine Bewegungen/ und dasmit finte Def Herkens unterdrucket / der behaftet nit allen ichtigft Schonheit feiner Geelen/fonder vermehrt felbigen Edjam wie der D. Bernardus fagtifo lang der F Guffin ightien Kammerlein unfers Herkens ben uns verbleitiff im me den in demfelbigen unfere Schan vermehret: Ilmit fidelie Die Liebe/der Frid/die Burigfeit/die Demuthon & hunn teit: die Sanffemuth/die Gedult/ond andereding unbere chen Eugenden / sobald aber wir anfangen und im abg werden/zugancken/zumurzen und brumblen/wild ind Gr D. Beift von vns / dannihme ein felche Dun! moil Hergens gang und gar guwider. Gleich wie aus inbie wenig Sawrteig gangen Zeig verfawret/ und ihmt in mr Suffigfeit benimbe / alfo auch ein fleine Angat maße wann ihr fatt und plat wird geben / nimbt auful theab Hergen alle Euffigkeit deß Kridens / der Einighte bond Liebe/dahero der weife Mann fagt/ Eccl. 33. 5. 11 6 Herk eines Darien ift gleich einem Rad einiste Jinge nen Bagens welches gyrzet und murzet alfo auch atom thorrechte Mensch / welcher folce mit Fremden Mann nicht allein die Widerwartigkeiten in Creus und ichtes den/sonder auch in Armuth in Greif und Trander binder anderen dem leib nothwendigen Gachen/ inde ingen/ horfame und Interthänigkeit/in der Bergeffenhille mifoll pes Beruffe fange an zu brumblen und muren: M mibre

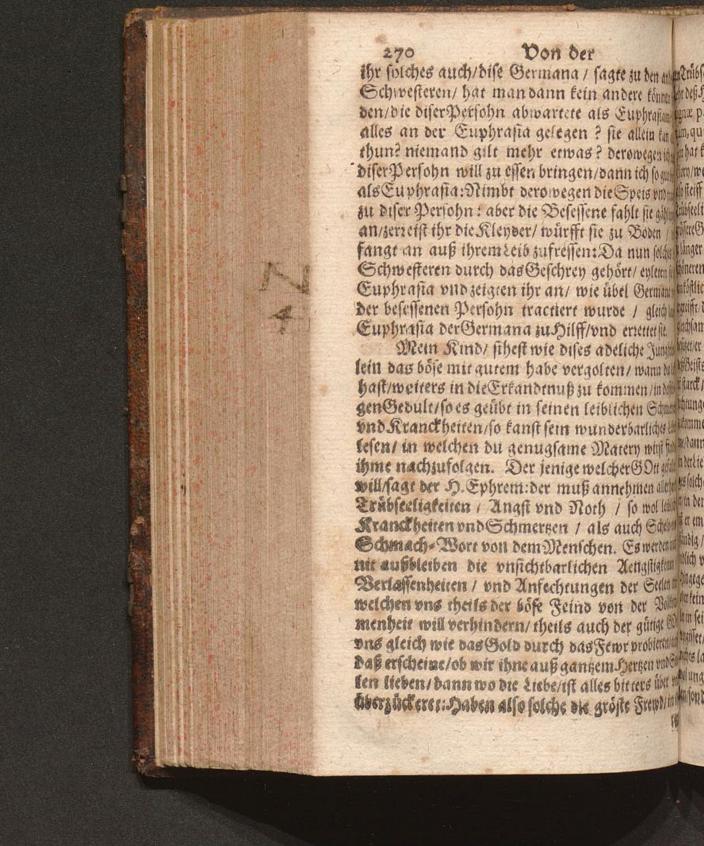


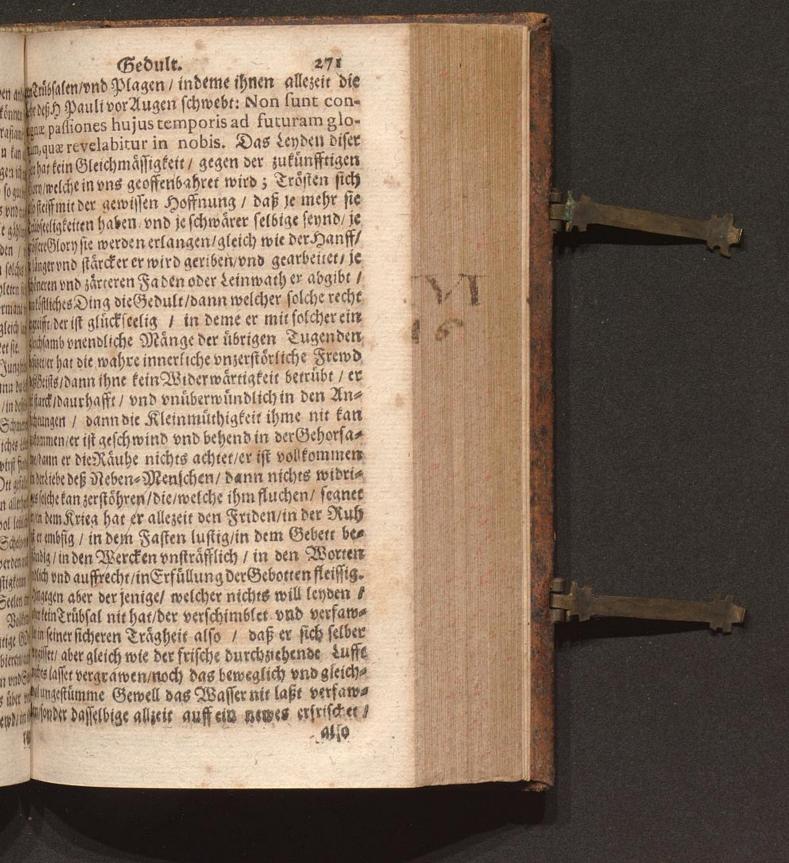
5. Einfidler fagte; die jenigen / welche uns for icherth und schmaben die uns plagen und verieren it willdif fen vns ju mahrer Bollfommenheit: Die jenigm empere welche uns füenglen und loben / diefelben un pollarie ons wnd legen ons Strick ju dem Jahl. Dam amach Du schon haft verstanden / soift der erste Guttaging Berderben/die entle Ehr/vnd das aigne Bolgdingun bi welches entstehet auß dem Lob; von welchem fagt & marma Der Allmächtige ben dem Propheten Ifaia : Paralute meus, qui te beatum dicunt, ipsi tesque dinne Mein Bold die dich loben/verführen dich/dallm hin d Queen def Lobs / sonder das Creuk und Edmit Etmac BDet führet. Dahero ein frommer alter Vanna huben erwan ihme von einem Abel nachgered wurdt midfer er fich gang banctbar gegen ihm ein. Derh & mist Ter Marcus fagt / daß tein gewiffers Beichen leit Buch 6. Ehrgein/welcher auf einer Ordens Perfohn ente mit bid Arum machet / als das Erawren in dem Gomis Admis Der jenige aber/ welcher mit Frewden folches ann ulaibr erledige fein Geel von der ewigen Berdambnik ichnei ift zwar wol mahr / daß foiche der Empfindligitt ufgefc Schmerken verurfacht, aber nichts defte wenign uhnjun niget fie die Geel; mit Lenden wird die Bedult hat miten/ ret/ das widerwärtige Perce, gibt dir den Beill im Be Zugend/dahero niemands folle vermeinen / dafall tiage the Eugend werde befommen in anderen leuchald unn fi genden/nemblich in dertiebe/in der Sanffinud | Minge der Demuth/in der Gedulerin der Bolltommenhat unbei nein frentich sonder anderer Involltommenheit hield dir die Eugend:vorgenambste Eugende gebendund mim zulenden. Dahero berh. Batter Bernardus fall Amfer Bedultiger ist / welcher nie allein boses nie mitolimbe vergiltet! sonder welcher auch übertragt den jenige



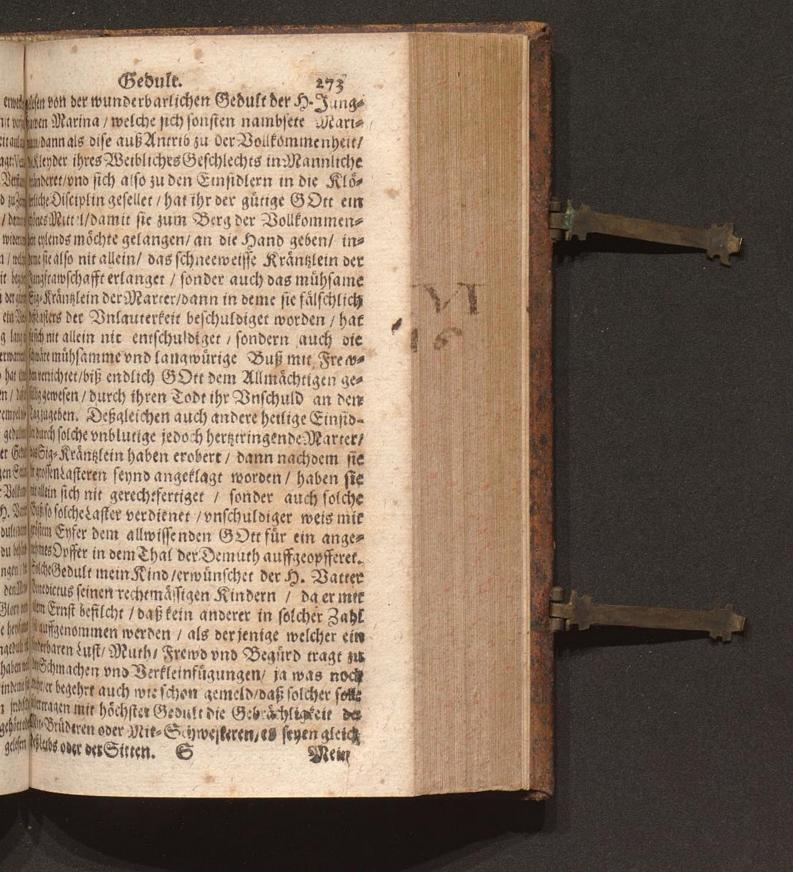
des 5. Jacobi/foll fenn/wann ons anfallen unter fatt liche Berfuchungen und Bidermarrigfeiten ban grame fagt Shriffus/ in patientia vestra polidebits the Es mas veftras. In emrer Bedult werden ihr contentifiel len besiten. Solche hat mit der funffrigen Mafra Dnempfindlichteit/die nechfte Bermandichaft Bot alldorten nichts ift zulenden / hie aber auf bitt mittigt wird das jenige/was zulenden / durch die Bill finent wann es nichts ware /gleichfamb nit emptundu movo Deme die Fremd und innerliche Eroft / die Trans undat mit sulaff/ und die Liebe der Feinden von feinen beidul niches weist fondern alle die jenige welche Did bo tigteiten gufügen / für die befte Freund und Comtemble werden geachtet: Ein schone Runft durch das gull graffin bofe miberwünden. Ein Meifterftud in folden jurit bus gezeigt deh. Jungfraw Euphrafia/dannut feman me fie den bojen Jeind durch unterschidliche Em befahre terlich hat übermunden/vnd zu schanden gemoti ligent allbereit durch das fibentägige Saffen / auch Mill Minn Begürlichkeiten und Anmuehungen def Blidd fimit gehrte judammen / hat der lendige Sathan Am amfol ihrem Bornehmen begehrt zuverhindern / duch fichit ihrer Mitfchwester/mit Dahmen Germanas wir um un dife folches firenges Fasten harre in Dbachtgenes white ist ihr an statt deß guren Exempels/der Dend und uchind sunft gegen die Euphrafia erwachfen hatfid har purmi gen wider fie auffgelaffen / vnd ihr heinblich ihr n worffen; daß fie folches allein auß Ehrgeinund mig Ehr thase und also nachfolge der S AbbiilinAt Edme auch derfelbigen in dem Ambe möchte nachfolgte lufte te berowegen fie mit folgenden Worten an! Du ning triegerische/alles Lifts und Boffheit volle/werite bubr daß du folches darumb thuest / damit du andit bijme



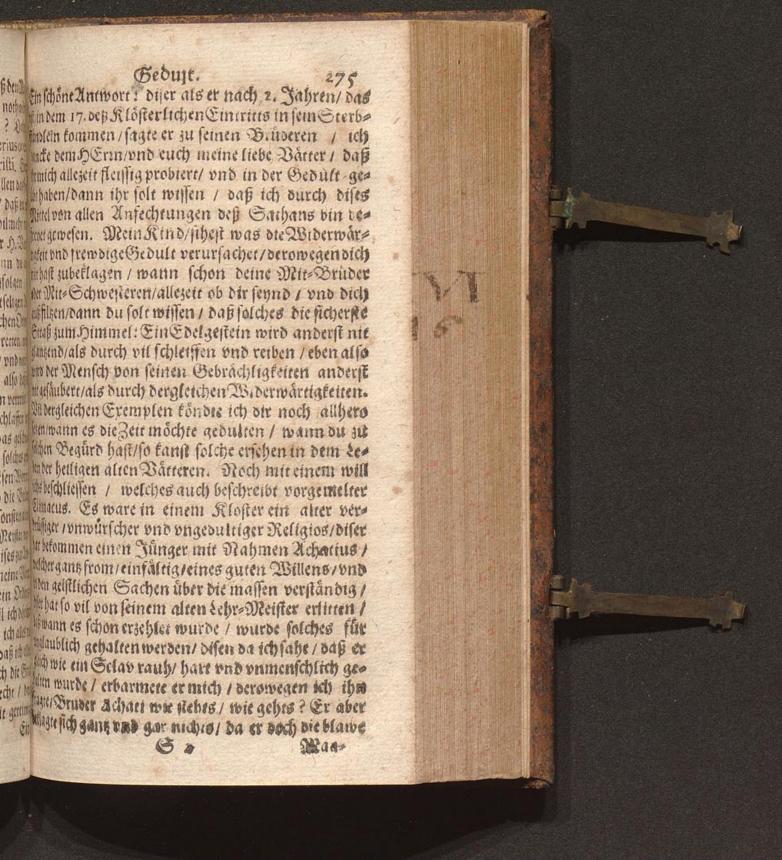




Von der alfo auch die Erubfal und Bidermartigfeit ent gelen bi bnd erfrischet das Deenschliche Derg/daßes nit wir jumen let/noch mit dem Schummel der Sintaffigfeitante undar fet/dann mahr ift/mas der Prophet Jfaias fagelle inflent tio dat intellectum. Die Plag eröffnet den Beite kinden Dahero die Batterliche liebreiche Sand pole Michel die Ruthen er greifft/vnd feinem Rind zeigt/dum kines il also angetriben auffgemuntert werde / vnd minn in mer erwache/folches hat erfahren der S. Ephrem / mehme fie niteher fich zum Stand ver Vollkommenheit bun fingfra hat/als angetriben durch Exubsal / die ihm dum Em Kr GDet hat zugeschickt/dann nachdem er als ein 28 bilbiter thater ift eingezogen worden / vnd 115. Zag lang lich ni dem Kercker eingespehrt war nichts anders ernam hairer als den E odriff er in fich felbst gangen / und hat in hunti borgenommen/das jenige H. Englische Leben / Millingen geführt. Dil dergieichen alte und newe Gremel lagug ren allhero zusenen/wann es dieZeit mochte gehat hauch wie der liebreiche GOtt durch den Zaum der Gallischie in der Biderwärtigkeit/die ihme wolgefälligen Em hnolki an fich siehe/vnd felbige auff dem Weeg der John millein menheit fort treibe. Dahero gar schon der h. In Offi Bafilius fage Mein Kind ergreiffe die Bedulinu winn fie ift die Kraffe deiner Geel/ durch welche du Mil dutt an der Sohe der Volltommenheift wirft gelangmit idhe Bergefrung aber deiner Gedult folleft nit von denlie Untoic Schen hoffen / sonder vilmehr in der ewigen Glum Im E dem ginigen & Detidie Gedule ift ein ftarde holm lauf Arnen der Seelen. Hingegen aber die Bugibul birba din gewisses Verderben def Herkens foldes haben hich erfenne ond erfahren die alten S. Einfidler/indmitten Durch dife Eugend seynd gleichfamb worden intilluna Engel du haft obnezweiffel schon langftengehindling gelefen Mikeube

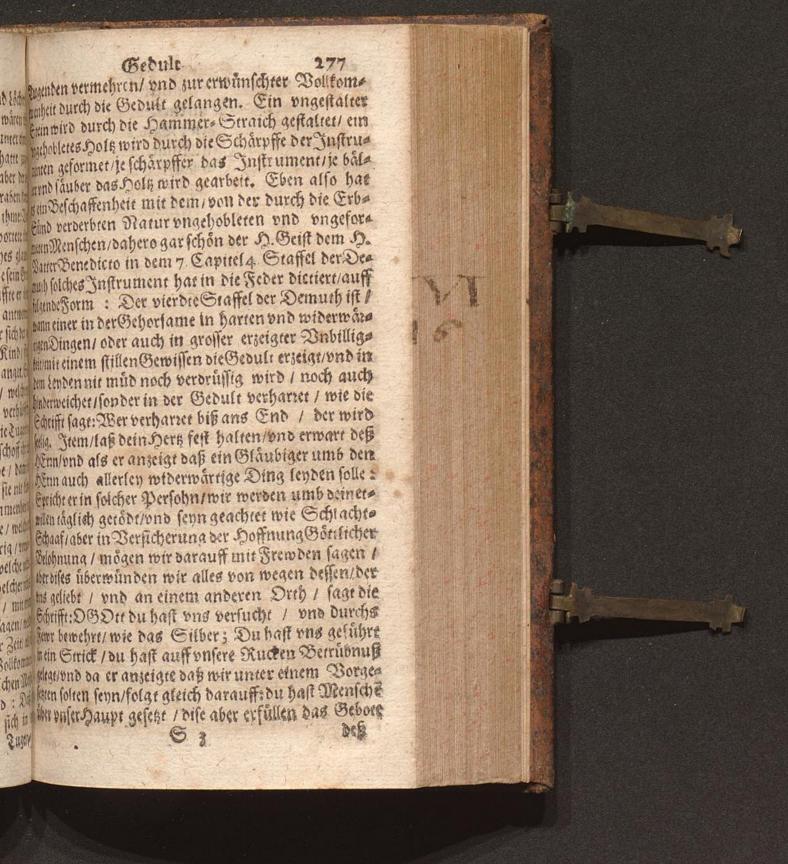


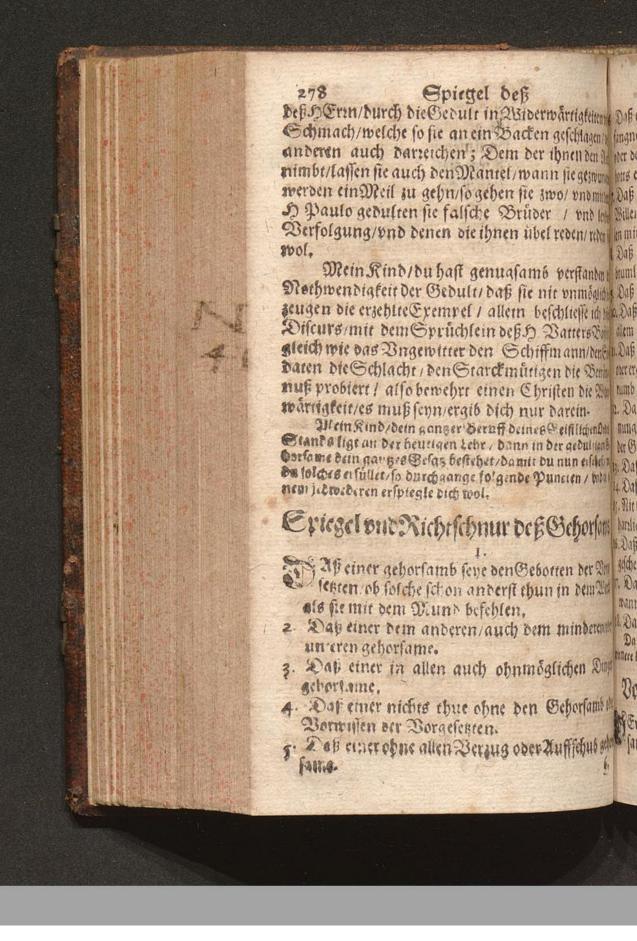
Pon der 274 Mein Kind/wer iftauff difer Welt/aufden Em (ch) schen der nit ein Sahler an ihn hat/ vnd also nothe feinem Reben-Menschen nit ein Burdeift ? indlett ons anmahner der S. Paulus : Alter alterius mete portate & sic adimplebitis legem Christis rmid folle def andern Burde tragen/ond alfo erfillen hhabi fan Chrifti. Mein Rind/gib fleiffige Ucht/Dafin Wittel v erwann anderen ein Burde feneft/fonder vilmin tenet ge ge die anderen/ vnd dieselbige welche dir der hil infeit b Benedictus wie erft gemelt/aufferlegt, wann w mthaft auch ein Form wilt / welcher du folleft nachfolan Mr M felle ich dir auß dem Climaco für/den Bettichin al fils bacirum/difer nach dem er in den Rlofferlichen GHAB Stand auß Enfer der Bolltommenheit genemm ansen pon allen feinen Mit-Bruderen verhaffet/vidin par de bermanniglich außgefäßer und gebalget / alfoli titgefår ihn auch von dem gemeinen Mittag-Effenvern Bil det derowegen er gar offt ohngeeffen fich zuschlafte isen/to muffen begeben ; bieweil er von Datur etwas all den Big: Da nun der D. Johannes Climacus foldes kn der hen/redete er ihn auf Mitlenden an/mitdifma Bruder Abbacire / moher fombts / daß dich die elimac um öfftern von dem Eifch vertreiben und fonftall miliae ob dir fennd/vnd ein jedwederer dir will Deiffen ut befo den? Darauffer fich nit beftage fondern diftell Malder wort gabe/glaube mir Batter, bag mich meine illen o ond Bruder allein probieren i ob ich auchein M Perfohn wolle werden oder nit/ond dieweil ich ligital gute verd hettige De rinung waiß/ fo lende ichilis big pnd mit Frewden , vnd du folt miffen oafitte e eit in folchem Stand schon 15. Jahr durch die 3Dres verharzet bin/ difes aber ift alles recht ! " fattel of me die Prob des Temes wird das Gold uit genin Magte

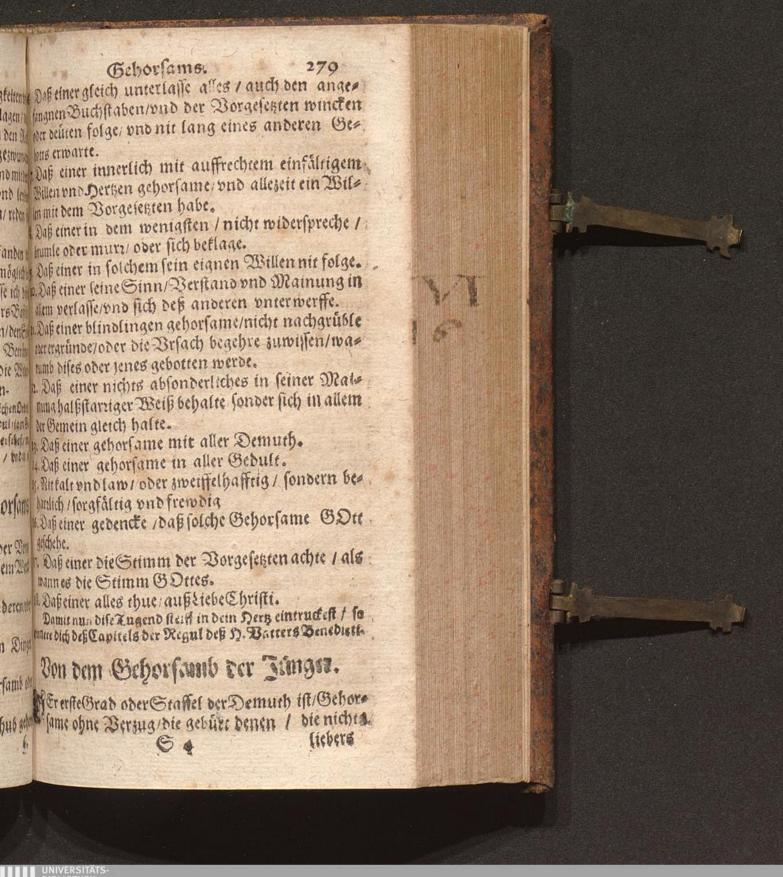


UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Von der 276 Maafen in dem Angesiche / die Beulen und lid. Augend menheit bem Saupt tondte geigen / fondern fagte es wirm Ettin ti benm allerbeften nachdem er nun 9. Jahrumen rathot fo ftrengen Bucht-Meifter in aller Bedult ham mien brachtifter in Gott verschiden/ nachdemaber be melredehr-Meifter difen feinen Junger begraben d din 2 er zu einem andern frommen Batter fagte ihmel Gund ter: Der Achatius ift geftorben aber er antworm mund. Du wirft mich nit überreden / baß ich folches gu Datter Darauff der ander gefaget fo fomme und fihefine much fo als nun difer ju feinen Grab fommen / ruffen Maend Bruder Achaeius bift geftorben? Darauffer anne BAILIT & wie fan es senn daß ein Mensch fferbe, der sicht man L Dultigen Behorfame hat ergeben? Mein Rind tit/mi wie die Infterbligfeit durch folche wirderlangat Nm to ches hat wol erkennt die jenige Jungfram / mit binder bem S. Athanafio begert/ daß er ihr wolle unt Editi fenn umb ein Lehr-Meifterin, welche ihr diedu tilig. gleichsamb eingteffetel da aber der S. Bischoff henr tugendfamme Englische Jungfram jugabe | Mt hem unter ihrer Bucht lebte, beflagte fie fich/daß fie mit Epric te unter folchem Regiment in der Bollfommente milen nehmen/derowegener ihr ein andere zugabe/ mid Edia vorigen gang ungleich/zänckisch/und haderig/m Belok risch/vngedultig/rauh/vnd Zornmuthig/welder anders kondee/als bolderen/ond balgen/welche rechts war/ in welcher kein Sinnligkeit / mit Gar Wort/wie man von dergleichen pflegt zusagenin Sew ? ein Soll-Rigel war: Mach erwas verfloßner 3th der H. Athanasius fragtes wie sie in der Bolltom Atin heir jugenommen/unter der Zucht einer folchen die rin danckete fie ihme auffe hochste/ sagend : Di kiten jum allerbesten habe konnen ben solcher sich in Mitt







Spiettel deff liebers haben als Christum/von wegen des h De liewill den fie verlobt haben / oder von wegen der Som im M Höllischen Fewes / oder der Glorn deß ewigen lin ben de Weiche so bald ihnen erwas von dem Dbern alle mbit wirdithun fie folches ohn allen Verzugials obist 1608 von Der geborten mare/von welchen der DEnin fonn Mit gehorsamen Dhren haben fie mir gehorden himt defigleichen fage er den Lehreren ; Wer euchhöm M boret mich. Derohalben folche alfobald ihre um lund Sachen verlaffen fambe ihrem Willen / werfan ben Sanden/was fie darinn haben/obes schonmit gemacht ift / vind folgen in der Ehat mit gehen infa Buß der Stimm deß Gebierers ; bnd alfoinm londet Augenblick werden beede/das Gebott def Meifinin hariet das Werck deß Jungers in Gottes Forchtvoll Gedul von denen/die Luft haben zu dem emigen teben le mon 3 halben ergreiffen fie den sehmalen Weeg darme ufdag DEre fagt. Es ist ein schmaler Weeg der da führu hafteon ther. Leben/ in deme sie nie nach ihrem Willen leben/ ihren Begürden und Wolluffen gehorchen/fonden anderer Brebeil und Hereschaffe leben/ sie wohm den Klösteren und begehren daß ihnen der ann andere vorstehen. Dhne Zweiffel folgen soldt 11 dem HErins welcher fagt: Ich bin nit kommen wil mein Willen thue sondern ben Willen dessen dem gefand hate difer Behorfamb wird alsdann Gun Den Menschen angenemb fenn/wann das Bebott lobe auß Forcht langfamb/tråg/nit murren oder wide is P. chen vollbracht wird dann die Gehorfame die den ren bewisen wirdedie wird Die bewisensdersom life euch hörer/der höret mich / dann dife foll mit gund feve gem Bemut von den füngern erzeigt werden / dunit frolichen Beber bar Det tieb/dann foein Jungan babe

